

# Anlagen Gründungsvereinbarung

**Anlage 1 Datenblatt (s. Datei Datenblatt)** [hier](#) hinterlegt

## **Anlage 2 Grundaufgaben der Pfarrei – Grundsätzliche Regelungen**

In den Grundaufgaben geht es neben und unabhängig vom Profil der neuen Pfarrei um die pastoralen Felder, die auf jeden Fall in der Pfarrei gewährleistet und sichergestellt werden. Sie sind weltweit Merkmale einer katholischen Pfarrei und erscheinen daher zunächst wenig innovativ. Auch für die Bearbeitung der pastoralen Grundaufgaben setzt die Diözesanstrategie den Rahmen. Das Eingehen auf veränderte pastorale Herausforderungen erfordert Kraft und Freiräume für Neues. Wir setzen neue Prioritäten. Wer sich für neue Schwerpunkte einsetzen will, muss bisherige Tätigkeiten abbauen oder reduzieren nach dem Motto: «Was nicht weiter führt, führen wir nicht weiter.»

Die folgende Tabelle ist als Arbeitsinstrument angelegt. Sie hilft bei der Überprüfung der Grundaufgaben der Pfarrei und der Schaffung von Freiräumen. Es geht im Rahmen der Gründungsvereinbarung nicht um Details, Aufzählungen oder Leistungskataloge. Die Zuordnung zu den Überschriften stellt eine Orientierungsmöglichkeit dar. Die Form als Tabelle ist keine Pflicht, sondern stellt eine Hilfestellung dar. Zu grundsätzlichen Regelungen für die Grundaufgaben der Pfarrei können z.B. Vereinbarungen zu Orten für die Feier der Sakramente und Kasualien ebenso wie Grundsätze bei Anmeldung oder Vorbereitung oder Regelungen zur Trauer- oder Bildungsarbeit zählen.

*Die Ergebnisse der Dekanatstage am 11. März 2023 und am 1. Juli 2023 sind [hier](#) hinterlegt*

<b>Grundaufgaben der Pfarrei</b> <b>Liturgie</b>	<b>Analyse Schritt 1</b> Aufgabe ist ein Beitrag für pastoralen Schwerpunkt innerhalb des Profils → <b>«Ja»</b> oder <b>«nein»</b> wenn nein: → Analyse Schritt 2	<b>Analyse Schritt 2</b> Aufwand konzentrieren oder bündeln?  Wenn ja → Eintrag der Entscheidung	<b>Analyse Schritt 3</b> Aufwand reduzieren durch Rationalisieren?  → Maßnahmen angeben
Gottesdienste <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonntägliche Eucharistiefeier</li> <li>• Weitere Gottesdienstformen</li> </ul> Liste der Kirchen und evtl. weitere Orte, an denen regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden	Nein		Die Feier der Gottesdienste ist bezüglich der Ressourcen der Hauptamtlichen ein Schwerpunkt. Eine Liste mit den derzeit verlässlich angebotenen Gottesdiensten ist entstanden und dient als Grundlage für die Bündelung und Neuordnung im Blick auf die ganze Pfarrei, die voraussichtlich Ende 2025 vorgenommen wird.
Feier der Sakramente und Kasualien <ul style="list-style-type: none"> <li>• Taufe</li> <li>• Ehe</li> <li>• Firmung</li> <li>• Krankensalbung</li> <li>• Beerdigung</li>   <li>• Sakrament der Versöhnung</li> </ul>	Nein	Bündelung	Die Sakramente werden nach Möglichkeit in den Kirchen bzw. bei den Menschen vor Ort gefeiert und gespendet.  Die Ausbildung Ehrenamtlicher zum Begräbnisdienst wird gefördert.  Das Angebot des Sakramentes der Versöhnung wird in wenigen „Versöhnungszentren“, Beichtkirchen gebündelt.
Kirchenmusik	Nein		Zum Grundauftrag der Pfarrei gehört, die Kirchenmusik nach Kräften zu fördern, bestehende Initiativen zu stärken und zu ermutigen.

<b>Grundaufgaben der Pfarrei</b>  <b>Diakonie</b>	Analyse Schritt 1  Aufgabe ist ein Beitrag für pastoralen Schwerpunkt innerhalb des Profils → «Ja» oder «nein» wenn nein: → Analyse Schritt 2	Analyse Schritt 2  Aufwand konzentrieren oder bündeln?  Wenn ja → Eintrag der Entscheidung	Analyse Schritt 3  Aufwand reduzieren durch Rationalisieren?  → Maßnahmen angeben
Sorge um Menschen in schwierigen Lebenslagen Dazu gehören: Klinikseelsorge (inkl. Christliches Hospiz)/Sorge um Kranke Trauerpastoral und Vernetzungsarbeit (Stellenanteil 10%) Senioren, Altenheime (Stellenanteil ca. 50%) Vernetzung Caritas Pforzheim	Ja		Siehe Ziele und Maßnahmen /Kompetenzteam Kranken – und Altenpastoral
Notfallseelsorge	Nein		Siehe Anlage 7
Geflüchtete	Nein		Die bestehenden Initiativen für Geflüchtete werden vernetzt.
Besuchsdienste (Ehrenamtliche)	Nein		
Trägerschaft, Beteiligung und Mitträgerschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen</li> <li>• Ökumenisches Frauenhaus</li> <li>• Ökumenische Telefonseelsorge Nordschwarzwald e.V.</li> </ul>	Nein	Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Verbindungsperson für alle</li> <li>• Trägerschaften bleiben bestehen</li> </ul>

<b>Grundaufgaben der Pfarrei</b>  <b>Verkündigung</b>	<i>Analyse Schritt 1 Aufgabe ist ein Beitrag für pastoralen Schwerpunkt innerhalb des Profils → «Ja» oder «nein» wenn nein: → Analyse Schritt 2</i>	<i>Analyse Schritt 2 Aufwand konzentrieren oder bündeln?  Wenn ja → Eintrag der Entscheidung</i>	<i>Analyse Schritt 3  Aufwand reduzieren durch Rationalisieren?  → Maßnahmen angeben</i>
Vorbereitung Initiations sakramente (Taufe, Erstkommunion, Firmung)	Nein	Bündeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weniger Hauptamtliche haben die Verantwortung für jeweils eine Sakramentenvorbereitung; frei werdende Ressourcen initiieren Angebote für die Kinder in der Zeit nach der Erstkommunion</li> </ul>
Ehe- u. Familienpastoral (Ehevorbereitung) u. diöz. Vernetzung	Nein	Bündeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrales Konzept für die ganze Pfarrei, 1 hauptamtliche Person ist zuständig</li> </ul>
Glaubensverk. in der Liturgie	Nein		
(ca. 30) Kath. Kindergärten und die interreligiöse Kita in PF	Nein		In allen kath. Kindergärten sind Kontaktpersonen der Gemeindepastoral bekannt. In ausgewählten wenigen Kindertagesstätten wird die Zusammenarbeit mit der Gemeindepastoral exemplarisch vertieft.
Schuldekanat, RU	Nein		Die Aufgaben des Schuldekanates bleiben bestehen.
KÖB (4)	Nein		Die KÖB bleiben erhalten.
Bildungswerk	Nein	Bündeln	1 Bildungszentrum (Leitung und Koordination) und ein mobiles Team Ehrenamtlicher für die ganze Pfarrei
Männerpastoral (10%)	Nein		
Interreligiöses (Rat der Religionen, christlich-islamische Gesellschaft, christlich-jüdischer Dialog)	Nein		In der Stadt Schwerpunkt, auf dem Land so gut wie kein Thema; Die Kooperationen werden gepflegt und genutzt und ermöglichen damit Entlastung.
Öffentlichkeitsarbeit	Nein	Bündeln	Derzeit 40%-Stelle Pressereferentin und Stellenanteile bei den Verwaltungskräften für Homepage und Pfarrbriefe. Vor Ort Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die den Stelleninhaber/innen Infos zuspülen und Infos auch einfordern,
Klimaschutz (befristete Projektstelle)	Nein	Konzentrieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollte zentral in die Aufgabenbeschreibung des Ökonomen übergehen, da zentrale und operative Aufgabe der Verwaltung</li> <li>- Erstellte Checkliste für Nachhaltigkeitsbelange, die bei allen Aktivitäten mitbedacht werden sollen (zB vegetar. Essen, ÖPNV-Angebot)</li> <li>- Über Diözese kann befristete Projektstelle (wie derzeit in PF) finanziert werden (Projektstelle für den Übergang, bis es Routine ist)</li> </ul>
Glaubenskurse, Bibelwoche	Nein	Konzentrieren	Angebote ggfs. für ganze Pfarrei

<b>Grundaufgaben der Pfarrei</b>  <b>Gemeinschaft</b>	Analyse Schritt 1 Aufgabe ist ein Beitrag für pastoralen Schwerpunkt innerhalb des Profils → «Ja» oder «nein» wenn nein: → Analyse Schritt 2	Analyse Schritt 2 Aufwand konzentrieren oder bündeln?  Wenn ja → Eintrag der Entscheidung	Analyse Schritt 3  Aufwand reduzieren durch Rationalisieren?  → Maßnahmen angeben
Förderung des (neuen) Ehrenamt	Ja (s. Teil 1 GVB)		
Gemeindeteams	ja (s. Teil 1 GVB)		
Begleitung von bestehenden Verbänden, Vereinen, Gruppen und Gemeinschaften: Kfd, KJG, Pfadfinder, Schönstatt, Kolping	Nein	Nein	
Kinder- und Jugendpastoral und regionale Vernetzung Ministrant/innen	Ja		Jugendreferent/in auf Pfarreiebene (bisher Dekanatsjugendreferent) gemeinsame Fahrten, Aktionen, Freizeiten, Glaubenskurse Kooperation mit Hauptamtlichen vor Ort mit einem Fokus auf die Zeit nach der Erstkommunion (s.o.)
Missionen anderer Muttersprache	Nein		Stärkere Einbindung und Ausbau der Kooperation – siehe Kap. 2.6 zB.: gemeinsame Firmspendung, Ministrant/innenpastoral Bereits vorhanden: gemeinsame/s - Lichterprozession im Okt. - Friedensgebet im Sommer - Fest der Missionen im Juli - Fronleichnam - Missionsrat halbjährlich
Prävention	s. GVB Anlage 3		

## Anlage 3 Prävention

Die 5 institutionellen Schutzkonzepte der Seelsorgeeinheiten sind [hier](#) hinterlegt

## Anlage 4 Personalplanung

Da die Planung für Mitarbeitenden, die in Anstellungsträgerschaft des Erzbistums (Priester, Diakone, Pastoralreferent/innen, Gemeindeferent/innen, Jugendreferent/innen, Religionslehrkräfte) sind, andere Rahmenvorgaben hat, wird sie von der Planung für Mitarbeitende in Anstellungsträgerschaft der Kirchengemeinde (Jugendarbeit, Verwaltungsmitarbeitende, Erzieherinnen etc.) unterschieden:

Für die pastorale Mitarbeitende in Anstellungsträgerschaft der Erzdiözese gilt der Personalorientierungsrahmen. Er setzt die Soll-Zahlen für das Jahr 2030 fest. Es ist daher davon auszugehen, dass die aktuellen Ist-Zahlen höher sind. Inhaltlich sind die veröffentlichten Ergebnisse zum diözesanen Rollenportfolio zu berücksichtigen sowie die Kriterien für Stellen einzuhalten.

Als Möglichkeit zur Planung oder zur Diskussionsgrundlage können die folgenden Tabellen helfen. Es kann auch eine andere Ergebnisdarstellung zur Gründungsvereinbarung 2.7 gewählt werden.

- In der ersten Tabelle ist zur Personalplanung der pastoralen Mitarbeitenden festzuhalten, welche Aufgaben in welchen Umfang und mit welcher Grundberufsqualifikation aufgrund des Profils der Pfarrei und den Überlegungen zu den Grundaufgaben auf jeden Fall zu vereinbaren sind.
- In der zweiten Tabelle wird festgehalten, welche Aufgaben aktuell vor Ort durch pastorale Mitarbeitende in Anstellungsträgerschaft der Erzdiözese übernommen werden, um damit den Profilaufbau oder Übergänge zu ermöglichen. In Einzelfällen ist die zukünftige Pfarrei nach dem Personalorientierungsrahmen heute unterbesetzt. Hier fällt die Tabelle zum Übergang weg.
- In der dritten Tabelle sind die Mitarbeitenden, die zwar aktuell in Anstellungsträgerschaft der Erzdiözese sind, jedoch in der Pfarrei ihr Aufgabengebiet haben, einzutragen. Diese Tabelle dient dazu, dass die Verantwortlichen vor Ort ein wirkliches Gesamtbild der Mitarbeitenden bekommen. Einen Orientierungsrahmen gibt es hier nicht.

Für die Mitarbeitende in Anstellungsträgerschaft der Kirchengemeinde gibt es keinen Orientierungsrahmen. Für eine Gesamtübersicht wird zunächst die Personalsituation z.Zt. der Erstellung der Gründungsvereinbarung (Tabelle 4) sowie geplante Veränderungen z.B. aufgrund des Profils der Pfarrei festgehalten. Veränderungen können sich auf Aufgaben beziehen, aber auch Reduzierung/Abbau oder Aufbau (Tabelle 5).

Für zukünftige pastorale Planungen sind entsprechend der diözesanen Ziele die verbandliche Caritas und der Bildungsbereich immer mit zu beachten. Im ersten Schritt werden daher im Datenblatt den neuen Pfarreien ebenfalls summarische eine Übersicht zur Anzahl der Religionslehrkräfte an staatlichen Schulen auf dem Gebiet der Pfarrei zur Verfügung gestellt.

Achtung! In allen Tabellen ist ein Überblick gefragt und nicht z.B. Einzelqualifikationen! Insbesondere im Kindertagesbereich sind nicht alle Fachkräfte etc. einzeln mit Qualifizierung aufzuführen, sondern in Gruppen zusammenzuführen, der Ort kann für eine zukünftige Planung oder Risikobetrachtung (Stichwort:

Unterbesetzung) wichtig sein. In allen Tabellen sind **keine Namen** von konkreten Personen einzutragen, sondern Rollen etc.! Es sind hierzu die vorliegenden Ergebnisse zum Rollenportfolio zu beachten.

**Tabelle 1 Personalplanung auf der Basis des Personalorientierungsrahmens**

Profil/Grundaufgaben	Aufgaben	Rolle	Priester/Diakon/Gemeindereferent/in Pastoralreferent/in	Anteil von 100 % BU*
			PRIESTER Ist	7,00
			VIKARE Ist	1,50
			DIAKONE (hb)	1,5
			PASTORALREFERENTEN	3,0
			GEMEINDEREFERENTInnEN	7,0
			KRÄFTE ANDERER PROFESSION	0,5 Bis 31.8.26
			KRANKENHAUSSELSORGE	IST: 3,0 Langfristig: 1,25
			MISSIONEN •Italiener: (100%); •Afrikaner (engl.): (25%) •Portugiesen: (100%)	2,25
			SUBSIDIARE – derzeit 3	

\*BU = Beschäftigungsumfang

**Tabelle 2 Personalplanung für den Übergang**

Veränderung/Aufbau	Aufgaben/Qualifikation	Anteil von 100 % BU*	Begründung	Bis wann
Klimaschutz / Bewahrung der Schöpfung	Klimaschutzkonzept vor Ort erarbeiten Zuarbeit Ökonom zu Schöpfungsaufgaben	0,35	Neues Themengebiet benötigt Fachexpertise,	bis 8.2026

(Finanzierung über Schöpfungsfond)	Koordination der Projekte zur Bewahrung der Schöpfung Unterstützung bei operativer Umsetzung von Schöpfungsthemen Monitoring/Controlling von Schöpfungs-Kennzahlen Nachhaltigkeits-Reporting (z.B. Gemeinwohlbericht, DNK o.a.)		Das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ muss vor Ort in mögliche Umsetzungsszenarien bei allen kirchlichen Tätigkeiten übersetzt werden und dem Personal als Ansprechperson dienen	

\*BU = Beschäftigungsumfang

Tabelle 3 Stand der Mitarbeitenden in Anstellungsträgerschaft der Erzdiözese und Einsatz in der Pfarrei

Besetzte Stellen	Bezeichnung	Aufgaben + Einsatzort + evtl. Qualifikation	Anteil von 100 % BU*
Jugendarbeit	Jugendreferent		1,0
Religionslehrkräfte	20 kirchliche Kräfte, 110 staatliche Schuldekan		8h
Hochschule	Hochschuleseelsorger/in	Derzeit nicht besetzt	0,5
Abschiebehaftanstalt	Seelsorger/in	Derzeit nicht besetzt	0,5

\*BU = Beschäftigungsumfang

Tabelle 4 Stand der Mitarbeitenden in Anstellungsträgerschaft der Kirchengemeinde am 28. März 2024

Besetzte Stellen	Bezeichnung	Aufgaben + Einsatzort (z.B. Kita NN.) + evtl. Qualifikation (Ausbildung, Studium, Hilfskraft...)	Anteil von 100 % BU*
Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen (Erzieher/in, Küchenhilfe ...)	386 Personen		
Kirchenmusik (Chorleiter, Organist, Kantor ...)	Kigde Biet Kigde Eutingen Kigde Kämpfelbachtal Kigde Pfinztal Kigde Pforzheim Dekanat	3 Organisten 4 Chorleiter 1 Organist 9 Organisten 1 Chorleiter 4 Organisten 7 Organisten 4 Chorleiter 2 Chorleiter/Organisten 1 hauptberuflicher Organist 2 Organisten (Klinik)	90 %
Ehrenamtskoordination			
Mitarbeitende anderer Professionen («Multiprof.»)	Kigde Pforzheim Kigde Pforzheim und Dekanat In Kigde Pforzheim/Diözese	Päd. MA Ö.-Ref. Klimaschutz	0,5 0,4 0,35 (bis 8.24; Verlängerung s. o.)
Pfarrbüro/Verwaltung	Kigde Biet Kigde Eutingen Kigde Kämpfelbachtal Kigde Pfinztal Kigde Pforzheim	Pfarrsekretärin, Pfarrbüro Neuhausen Pfarrsekretärin, Pfarrbüro Niefern Pfarrsekretärin, Pfarrbüro Ersingen Pfarrsekretärin, Pfarrbüro Wöschbach Pfarrsekretärin, Pfarrbüros	1,27 0,66 2,59 0,86 6,58
Mesner/in	Kigde Biet Kigde Eutingen Kigde Kämpfelbachtal	Alle Kirchen Biet Alle Kirchen Eutingen Alle Kirchen Kämpfelbachtal	0,94 0,13 0,24

	Kigde Pfinztal	Alle Kirchen Pfinztal	0,63
	Kigde Pforzheim	Alle Kirchen Pforzheim	1,74
Hausmeister/in	Kigde Biet	Alle Gebäude Biet	1,32
	Kigde Eutingen	Alle Gebäude Eutingen	0,57
	Kigde Kämpfelbachtal	Alle Gebäude Kämpfelbachtal	1,28
	Kigde Pfinztal	Alle Gebäude Pfinztal	1,82
	Kigde Pforzheim	Alle Gebäude Pforzheim	5,15
Weitere			

\*BU = Beschäftigungsumfang

Offene Stellen	Bezeichnung	Aufgaben + Einsatzort (z.B. Kita NN.) + evtl. Qualifikation	Anteil von 100 % BU*
Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen (Erzieher/in, Küchenhilfe ...)			
Kirchenmusik (Chorleiter, Organist, Kantor ...)			
Ehrenamtskoordination			
Mitarbeitende anderer Professionen («Multiprof.»)			
Pfarrbüro/Verwaltung			
Mesner/in			
Hausmeister/in			

Weitere			
---------	--	--	--

\*BU = Beschäftigungsumfang

**Tabelle 5 Planung Mitarbeitende in Anstellungsträgerschaft der Kirchengemeinde**

<b>Veränderung/Aufbau</b>	<b>Aufgaben/Qualifikation</b>	<b>Anteil von 100 % BU*</b>	<b>Begründung</b>	<b>Bis wann</b>

<b>Reduzierung/Abbau</b>	<b>Aufgaben/Qualifikation</b>	<b>Anteil von 100 % BU*</b>	<b>Begründung</b>	<b>Bis wann</b>

\*BU = Beschäftigungsumfang

Erste Zuordnungen zu den Kompetenzteams und Grundaufgaben sind [hier](#) hinterlegt

## Anlage 5 Finanzsituation

Um zu einem Überblick zu gelangen, finden Sie hier einige relevante Themen und Vorgehensweisen.

- Sichtung der Verbindlichkeiten und Vermögen
  - a) beim Katholischen Darlehnsfonds
  - b) bei weiteren Einrichtungen
- Sichtung von bereits beschlossenen Ausgaben und ihr jeweiliges Finanzierungskonzept z.B. im Rahmen von Baumaßnahmen/Ausgleichsstock oder Personal
- Sichtung von geplanten Maßnahmen, die eine finanzielle Auswirkung haben wie Initiativen oder Projekte

Bitte dokumentieren Sie für die Gründungsvereinbarung Ihre datenbasierte Einschätzung der finanziellen Situation der Pfarrei. Für diese Einschätzung finden Sie hier eine erste Aufstellung:

Bilanz der Kirchengemeinde Herz Jesu Pforzheim	
<b>Gesamtkapital</b>	39.291.383,02 €
<b>Eigenkapital</b>	16.677.321,56 €
<b>Negatives Eigenkapital (Überschuldung/Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag)</b>	0,00 €
<b>Sonderposten (zweckgebundene Mittel, z.B. aus Fusion 2015 aus alter Kirchengemeinde in neue Kirchengemeinde, Kassen der örtlichen Gruppierungen wie Kirchenchorkassen, Kasse Altenwerk u.ä.)</b>	4.459.161,38 €
<b>BSER (Bausubstanzerhaltungsrückstellung)</b>	15.525.551,28 €
<b>FMBSER (fehlende Mittel zur Bausubstanzerhaltungsrückstellung)</b>	9.220.110,69 €
<b>BSER Kap. (in Geldmitteln vorhandene BSER (BSER-FMBSER))</b>	6.305.440,59 €
<b>Fremdkapital (Darlehen beim Darlehensfond)</b>	1.011.263,29 €
<b>Bestände DF (Rücklagen auf Konten des Kath. Darlehensfonds)+ Bankkonten</b>	25.862.712,53 €
<b>Eigenkapital-Quote</b>	42,45% 
<b>Eigenkapital-Quote nach FM (unter Berücksichtigung der fehlenden Mittel zur BSER)</b>	18,98% 
<b>Fremdkapital-Quote</b>	6,06% 

**Beschluss 19. Juni und 3. Juli 2024**

Bitte beachten Sie: Die dargestellten Daten entsprechen dem jeweiligen Buchungsstand in Wilken. Es handelt sich dabei um die rein additive Zuordnung der Salden der bisherigen Kirchengemeinden zu den neuen Pfarreien (Summensalden). Diese Bilanzierung erfolgte nach den Regeln der Haushaltsordnung (HO). D.h. alle kirchlich genutzten Gebäude (Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser, Kindergärten usw.) sind gem. HO mit 1,-- EUR bewertet. Lediglich Gebäude für Erwerbszwecke sind in den Bilanzen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Grundstücksbewertungen sind bislang nicht enthalten.

## **Anlage 6 Immobilienentwicklung innerhalb der Pfarrei**

*Siehe Anlage Exceltabelle KG Pforzheim Gebäudeflächen*

*Und die Kurzportraits der 5 Seelsorgeeinheiten*

## **Anlage 7 Kooperationsvereinbarungen**

### **Pastoral im Katholischen Dekanat Pforzheim und der Caritas Pforzheim**

**Stand 18. Mai 2022, akt. 19.2.24**

Aus der Dekanatskonzeption (Juni 2018):

5. Herausforderung ist es, das diakonische, caritative Profil der katholischen Kirche vor Ort zu stärken und die verbandliche Caritasstruktur vor Ort mit den Seelsorgeeinheiten zu verzahnen. Das Dekanat nimmt die Ausrichtung, Koordination und Vernetzung der Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Pforzheim neu in den Blick. Ziel ist es, auch beim Wechsel von Mitarbeiter/innen sowohl den Kontakt auf der Leitungsebene und bei den Gremien zu pflegen, als auch gezielte Vernetzungs- und Bildungsarbeit zu verstetigen und zu fördern und neue Kooperationen zu initiieren. Eine übersichtliche Aufgabenbeschreibung für die Gremien und Einrichtungen im Dekanat und dem Caritasverband wird bis Ende 2019 erstellt. Zuständig: Dekanatsleitungsteam

Info: Die SE Pforzheim, Biet, Eutingen, Kämpfelbachtal liegen auf dem Gebiet des Caritasverbandes e.V. Pforzheim. Die SE Pfinztal auf dem Gebiet des Caritasverbandes e.V. Ettlingen.

Aus: Profilvertrag der Orts Caritasverbände in der Erzdi. Freiburg (Juli 2017)

**Wir arbeiten mit Kirchengemeinden, kirchlichen Gremien und Verbänden zusammen und gestalten gemeinsam den sozialen Nahraum mit.**

- a. Wir bauen den Kontakt zu Kirchengemeinden aus.
- b. Wir entwickeln die strukturellen Verbindungen in Kirchengemeinden und Dekanat weiter.
- c. Wir initiieren gemeinsame Projekte und Aktionen mit Kirchengemeinden.
  - Teilnahme an Dekanatskonferenz und Dies und am Dekanatsrat
  - Regelmäßige Besprechungen mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden finden statt.
  - Gemeinsame Projekte + Aktionen sind vorhanden
  - Es gibt feste Ansprechpartner für die Kirchengemeinden
  - Wir beteiligen uns an kirchlichen Prozessen, Ereignissen, Aktionen.
  - Es gibt ausgewiesene personelle Ressource für die Gemeindecaritas
  - Ist Aufgabe der Leitungskräfte

Der Begriff ‚Caritas Pforzheim‘ beinhaltet alle Rechtsträger (Caritasverband e.V. Pforzheim, Caritasheim Pforzheim e.V. mit der Sozialstation und dem Walter-Geiger-Haus, sowie die St. Josef Betriebsträger gGmbH mit den Einrichtungen und Diensten im Biet)

<b>Regelmäßige Besprechungen mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden und der Caritas Pforzheim finden statt.</b>	
Aufsichtsrat Caritas Pforzheim Er trifft sich mindestens 4 x im Jahr	Pastoral: Pfr. Georg Lichtenberger ( <a href="mailto:georg.lichtenberger@kath-pforzheim.de">georg.lichtenberger@kath-pforzheim.de</a> ) und Pfr. Wolfgang Kribl ( <a href="mailto:wolfgang_kribl@web.de">wolfgang_kribl@web.de</a> ) Caritas Pforzheim: Frank Johannes Lemke ( <a href="mailto:Frank.Lemke@caritas-pforzheim.de">Frank.Lemke@caritas-pforzheim.de</a> , 07231/128-0)
Kindergartenfachausschuss Er trifft sich ca. 4x im Jahr	Pfr. Georg Lichtenberger, Kindergartengeschäftsführer Thomas Schwägerl, Matthias Schwarz, Leiterinnen Christa Schulz und Ingrid Nofer, Caritas: Ingeborg Friedmann, DiCV, Raffael Biscardi, CV Pforzheim
Dekanatskonferenz/Dies Treffen der pastoralen Mitarbeiter/innen Trifft sich ca. 8x im Jahr; Die Caritas Pforzheim ist Gast und nimmt bei Bedarf teil.	Pastoral: Dekan Thomas A. Maier ( <a href="mailto:dekan@dekanat-pforzheim.de">dekan@dekanat-pforzheim.de</a> , 07240/8089) Caritas Pforzheim: Gabriele Weber, <a href="mailto:gabriele.weber@caritas-pforzheim.de">gabriele.weber@caritas-pforzheim.de</a>
Dekanatsrat Caritas Pforzheim ist stimmberechtigtes Mitglied	Pastoral: Vorstand des Dekanatsrates Caritas Pforzheim: Gabriele Weber, <a href="mailto:gabriele.weber@caritas-pforzheim.de">gabriele.weber@caritas-pforzheim.de</a>
ACG Pforzheim, 2x im Jahr Vollversammlung	Pastoral: PRef. Tobias Gfell, Pastor Hans Martin Renno ( <a href="mailto:Hans.Martin.Renno@emk.de">Hans.Martin.Renno@emk.de</a> ) Caritas Pforzheim ist Gast bei Bedarf und durch die Vesperkirche e.V. vertreten
Sozialausschuss des PGR Pforzheim trifft sich ca. 3-4x im Jahr	Pastoral: Diakon Stephan Rist und Ausschussmitglieder Caritas Pforzheim: Teresa Neuhaus ( <a href="mailto:Teresa.Neuhaus@caritas-pforzheim.de">Teresa.Neuhaus@caritas-pforzheim.de</a> ), 07231/128120)
Haben die anderen PGR im Dekanat einen Sozialausschuss gebildet?	Wie werden die caritativen Themen in den SE außerhalb Pforzheims regelmäßig in den Blick genommen?
Beratung/Hilfe im Alter (SE Biet und Kämpfbtal)	Pastoral: Pfr. der SE Biet und SE Kämpfelbachtal Caritas Pforzheim: Gabriele Weber, <a href="mailto:gabriele.weber@caritas-pforzheim.de">gabriele.weber@caritas-pforzheim.de</a>
Gemeindeteams	Für die Kath. Kirchengemeinde Pforzheim mit all seinen Gremien sind folgende Personen bei der Caritas Pforzheim die Ansprechpartner: 1. Gabriele Weber, Stv. Vorstandsvorsitzende 2. Teresa Neuhaus, Fachbereichsleiterin Soziale Dienste
<b>Gemeinsame Projekte + Aktionen sind vorhanden</b>	
Gegenseitige Unterstützung in der Flüchtlingshilfe	Pastoral: PRef. Schütz ( <a href="mailto:markus.schuetz@kath-pforzheim.de">markus.schuetz@kath-pforzheim.de</a> , 07231/4557868), Pfr. Lichtenberger Caritas Pforzheim: Marco Peichl, 128166, <a href="mailto:marco.peichl@caritas-pforzheim.de">marco.peichl@caritas-pforzheim.de</a>
Gottesdienste/Seelsorge Altenheime	Pastoral: GRef'in Ruth-Maria Sartor (07231/4154679, <a href="mailto:Ruth-Maria.Sartor@dekanat-pforzheim.de">Ruth-Maria.Sartor@dekanat-pforzheim.de</a> ), PRef. Josef Fodor (Stadt PF)

Oasentag für Ehrenamtliche im caritativen Dienst im Dekanat und im Caritasverband	Pastoral: Tobias Gfell, Josef Fodor, Georg Lichtenberger Caritas Pforzheim: Teresa Neuhaus u.a
ACG • Offene Nachmittage  • Vesperkirche e.V.	Offener Nachmittag: Caritas im Martinsbau Kath. Kirche PF ist wie die ACG PF Mitglied im Trägerverein der Vesperkirche und Suppenküche Pastoral: Tobias Gfell, Hans-Peter Kettner; Caritas Pforzheim: Frank Lemke

<b>Welches sind die festen Ansprechpersonen in den SE und Einrichtungen für die Caritas Pforzheim?</b>	
St. Antonius, St. Bernhard, Hl. Familie Keltern	Helmut Jahn (helmuterichjahn@web.de), Karl Heinz Renner ( <a href="mailto:Karlheinzrenner@t-online.de">Karlheinzrenner@t-online.de</a> ), Beatrice Fuhr-Herz (fuhrbea@web.de), Martina Peter(m.peterholl@web.de)
St. Elisabeth	GRef'in Barbara Ulmer, <a href="mailto:barbara.ulmer@kath-pforzheim.de">barbara.ulmer@kath-pforzheim.de</a> , 4154663
Liebfrauen PF	GRef'in Margarete Hosbach, <a href="mailto:margarete.hosbach@kath-pforzheim.de">margarete.hosbach@kath-pforzheim.de</a> , 972514
St. Franziskus	Josef Fodor, 353961, josef.fodor@kath-pforzheim.de
Herz-Jesu	Diakon Stephan Rist, 468811, stephan.rist@kath-pforzheim.de
SE Biet	Pfr. Edgar Wunsch, Krankenpflegeverein, e.wunsch@kath-biet.de
SE Kämpfelbachtal	Pfr. Thomas A. Maier , 07240/8089, <a href="mailto:dekan@dekanat-pforzheim.de">dekan@dekanat-pforzheim.de</a>
SE Eutingen	Pfr. Florian Oser, 07233/3924, <a href="mailto:florian.oser@kath-eutingen.de">florian.oser@kath-eutingen.de</a>
Missione Italiana PF	Padre Arcangelo Biondo, 468995, don.arcangelo@alice.it
Dekanatsjugendbüro	Jugendreferent Philipp Leichter (ab 1.7.24), 356748, jugendbuero@kja-pforzheim.de

Die vorhandenen Ökumene-Vereinbarungen und die Anlage der Vereinbarung zur Notfallseelsorge sind [hier](#) hinterlegt